

jahresbericht

2015 | 2016

pädagogische hochschule heidelberg

EINRICHTUNGEN

NEUE PRAKTIKUMSFORMATE ETABLIEREN

Schulpraktische Studien

Prof. Dr. Anne Berkemeier, Dipl.-Päd. Isolde Rehm, Dr. Robert Vrban, Dalibor Cesak

Die inhaltlich-strukturellen Schwerpunkte des Praktikumsamts im Berichtszeitraum bezogen sich vor allem auf die Herausforderung, die Praktika für drei bestehende Prüfungsordnungen parallel zu organisieren und neue Praktikumsformate zu etablieren. Im Berichtszeitraum wurden an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg mehr als 2.200 geleistete Praktika in den schulpraktischen Studien erfasst. Davon waren 85 Tages- und Blockpraktika der Praktikumsordnung (PO) 2003, auf das Orientierungs- und Einführungspraktikum (PO 2011) entfielen 196 Praktikumsplätze, auf das Integrierte Semesterpraktikum 560 und weitere 195 Tages- und Blockpraktika wurden im Bereich der Sonderpädagogik organisiert. Das Professionalisierungspraktikum haben im Berichtszeitraum 457 Studierende angemeldet. Das Orientierungspraktikum in den neuen lehramtsbezogenen Studiengängen (B.A. 2015) haben bereits 357 Studierende (davon 112 im Primarbereich, 113 im Sekundarbereich und 132 in der Sonderpädagogik) erfolgreich absolviert. Das Praktikumsamt kooperierte mit circa 350 Ausbildungslehrkräften an knapp 200 Praktikumsschulen.

Neue Praktikumsstruktur

In lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen wird im Anschluss an das erste Semester das Orientierungspraktikum an Schulen der studierten Zielart (Sonderpädagogik an allgemeinen Schulen) absolviert. Im Vergleich zum Orientierungspraktikum in der vorherigen Prüfungsordnung 2011 verlängert sich die Präsenzzeit der Studierenden in ihrer Praktikumsschule um fünf Tage auf insgesamt drei Wochen. Die praxisrelevanten Kompetenzbereiche wurden weiter entwickelt und dementsprechend wurden auch die Begleitveranstaltungen, bestehend aus einem Vor- und Nachbereitungs-Kompakttag, präzisiert. Das Orientierungspraktikum wurde im Wintersemester 2015/2016 erstmalig organisiert und die Evaluationsergebnisse weisen auf seine wichtige Orientierungsfunktion im Arbeitsfeld Schule und auf eine weitgehende Bestätigung des Berufswunsches der Lehramtsstudierenden hin.

Die Umstellung auf die Bachelor-Master-Struktur (B.A. 2015) führt dazu, dass sich die Abfolge der weiteren Praktika in den jeweiligen Studiengängen unterscheidet. So wird beispielsweise das Integrierte Semesterpraktikum im Primarbereich und in der Sonderpädagogik während des Bachelorstudiums ab dem vierten Semester absolviert. Im Bereich der Sekundarstufe findet das Semesterpraktikum im Masterstudiengang statt, welcher von der Pädagogischen Hochschule und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg gemeinsam konzipiert und ab dem Wintersemester 2018 umgesetzt wird.

Evaluierung: hoher Standard im Praktikumsamt

Die umfassende Evaluation des Integrierten Semesterpraktikums seitens der Studierenden verweist auf einen hohen Standard bei der Organisation des Praktikums durch das Praktikumsamt, weitgehende Einbindung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Berufsfeld Schule innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie auf eine ausgezeichnete Begleitung durch die Ausbildungsberaterinnen und -berater vor Ort und von den Lehrenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Umfrage der Ausbildungsberater hat darüber hinaus ergeben, dass auch die Lehrkräfte an Ausbildungsschulen von den Praktikantinnen und Praktikanten profitieren und den Austausch mit den Hochschullehrenden als bereichernd einschätzen.

Neu: Berufsfeldpraktikum

Mit dem Berufsfeldpraktikum, das konzeptionell auf dem Professionalisierungspraktikum (PO 2011) aufbaut, wurde im Bachelorstudiengang mit Bezug zum Lehramt in der Sekundarstufe I ein neues Praktikumsformat eingeführt. Dieses vierwöchige Blockpraktikum kann bereits im Anschluss an das dritte Semester an Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen absolviert werden. Durch die

theoriegeleitete und im Portfolio reflektierte Auseinandersetzung mit erweiterten pädagogischen Feldern wird in diesem Praktikum der angestrebten Polyvalenz dieses Bachelorstudiengangs Rechnung getragen. Zur Unterstützung der Studierenden in ihrer Selbstsuche nach einem Praktikumsplatz im Professionalisierungspraktikum (PO 2011) und im Berufsfeldpraktikum (B.A. 2015) wurden bestehende Kooperationen mit Bildungseinrichtungen um neue regionale, bundesweite und internationale Kontakte erweitert.

Die strukturellen Umstellungen im Bereich der Schulpraktischen Studien tragen einen erhöhten Bedarf an Beratung der Studierenden hinsichtlich der Organisation und der inhaltlichen Gestaltung der Praktika mit sich. Demensprechend wurden die Öffnungszeiten des Praktikumsamts, Infoveranstaltungen sowie zentrale und dezentrale Beratungsangebote erweitert. Der Webauftritt des Praktikumsamts wurde neu strukturiert und sämtliche Informationen wie Termine, Handreichungen und (Anmelde-)Formulare online gestellt und aktualisiert.

Webauftritt erweitert

Ausbildung der Lehrkräfte

Die Gewinnung und Ausbildung neuer praktikumsbegleitender Lehrkräfte wurde im Berichtszeitraum durch eine vierte Reihe der Ausbildungsberaterschulung für die Lehrkräfte sichergestellt. Unter Einbezug der Lehrenden der Hochschule und der Staatlichen Seminare sowie des Staatlichen Schulamts Mannheim konnten im Wintersemester 2015/2016 weitere circa 90 Ausbildungsberaterinnen und -berater im Primar-, Sekundarbereich und Sonderpädagogik in drei Ausbildungstagen gewonnen werden. Die durchaus positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden haben zur Verbesserung der Organisation und Beratung in den Schulpraktischen Studien geführt. Die Anregungen vonseiten der Ausbildungsberaterinnen und -berater flossen unmittelbar in die Planung des zweiten „Teachers’ Day“ im November 2016 ein.

*Schulung für
Ausbildungsberater*

Personelle Entwicklungen im Praktikumsamt

Das Praktikumsamt (PA) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg besteht aus zwei kooperierenden Geschäftsbereichen. Der Primar- und Sekundarbereich wird von Dipl.-Päd. Isolde Rehm und der Bereich der Sonderpädagogik von Dr. Robert Vrban geleitet. Senatsbeauftragte ist Prof. Dr. Anne Berkemeier. Zum Team im Praktikumsamt gehören auch Regina Straka (Primarbereich), Petra Schaller (SoP) und Dalibor Cesak, der die Stelle zur Beratung und Koordination der Schulpraktischen Studien im Rahmen der Projekte „Experts in Education“ und „HeiEDUCATION“ innehat. Im Berichtszeitraum verließen das Team im Praktikumsamt Imola Czolbe und Karin Schaub. Als neue Verwaltungsmitarbeiterinnen konnten Anita Diepold und Jessica Baral (beide Sekundarbereich) gewonnen werden.

Ausblick

Zum Kerngeschäft des Praktikumsamts werden auch künftig die Organisation der Praktika, die Beratung der Studierenden und die enge Zusammenarbeit mit den externen Partnern gehören. Dem zunehmenden Beratungsbedarf vonseiten der Studierenden in den Praktika aller Studiengänge mit entsprechenden Angeboten entgegenzukommen, zählt weiterhin zu den zentralen Anliegen des Teams im Praktikumsamt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung der Portfolioarbeit. Eine Internationalisierung im Bereich des Professionalisierungspraktikums wird weiter vorangetrieben.



Information und Kontakt

Dalibor Cesak

E-Mail: cesak@ph-heidelberg.de Telefon: 0 62 21 / 477 – 391
